



Projekt „FiBu-Software“

Einstieg in die Produktivsetzung zum Jahresanfang 2019

Der schrittweise Einstieg in die neue Software für die Finanzbuchhaltung (FiBu) ab 1. Januar 2019 ist ein Meilenstein im Projektverlauf. Nach intensiver Arbeit der Teilprojekte an den Konzepten und in der Entwicklung auf Seiten des Vertragspartners erfolgt zum Jahresanfang 2019 die Produktivsetzung von Wilken P5 in 16 ausgewählten Kirchengemeinden und zwei Rechtsträgern des Erzbistums.

Auch wenn im ersten Schritt noch nicht alle neuen Funktionen zur Verfügung stehen, ist der Buchungsbetrieb ab Januar sichergestellt. Buchungen und Zahlungsvorgänge können in der neuen Software erfolgen; zudem sind die Schnittstellen zu Kidicap und Kisocon zugesagt. Mittelfristig wird Wilken P5 zu einem einheitlichen Standard führen. In den Kita Trägergesellschaften startet die Pilotphase am 1. August.

Unterstützung direkt vor Ort und weitere Funktionen

Im Jahr 2019 werden weitere Funktionen und Module der neuen Software hinzugefügt, wodurch sich der Komfort von Wilken P5 in mehreren, zeitlich versetzten Schritten erschließt. So arbeitet der Projektpartner intensiv daran, die Tätigkeitsfelder einer Kirchengemeinde auch in Teilbilanzen darzustellen.

Ab Januar 2019 begleiten Wilken-Berater den Echtbetrieb an allen Standorten, klären Fragen direkt vor Ort und vertiefen das Wissen um die Anwendung. Zwei weitere zentrale Module sollen dann zur Jahresmitte folgen: die integrierte Web-Kasse sowie die Ausgabe von Auswertungen und Berichten auf Basis der Finanzrechnung.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen aus dem Projekt Michael Wolf gern zur Verfügung!
Telefon 05251/125-1735, E-Mail michael.wolf@erzbistum-paderborn.de